

Reges Vereinsleben in allen Bereichen

Kultur- und Sportvereinigung zufrieden mit Entwicklung der Schifferstadter Gruppierungen – Zusatzveranstaltungen im Jubiläum

Der 60. Geburtstag der Kultur- und Sportvereinigung (KuS) stand im Mittelpunkt der Ausführungen des Vorsitzenden Wolfgang Knobloch bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Vereinsheim der Stadtkapelle. Nach einer Matinée zum Auftakt des Jubiläumjahres sollen weitere Veranstaltungen folgen. Nicht in Vergessenheit geraten ließ Knobloch in seinen Ausführungen natürlich die Ereignisse des vergangenen Jahres, die er Revue passieren ließ. Seine Zusammenfassung zeigte: Das Vereinsleben in Schifferstadt ist nach wie vor rege.

Nicht unerwähnt ließ Knobloch die Verleihung der Landesehrendnadel an Marlein Bittner (KGS), die Ernennung von Herbert Wagner (BSV) und Heinz Kuhn (KSC 07) zu Ehrenvorsitzenden ihrer Vereine, die Vergabe des Ehrenamtspreises des Rhein-Pfalz-Kreises an den MGV 1854 sowie der Ehrenplakette der Stadt für sportliche Erfolge an die FSV-Spieler Daniel Jambo, Milorad Vranjes, Sebastian Magin und Kevin Schimmig und Sportkleglerin Cristiana Fahrnbach.

Lob und Anerkennung zollte der Vorsitzende den Mitarbeitern der Stadtgärtnerei für die alljährlich gelingende Gestaltung der Blumenrondelle am südlichen Ortseingang von Schifferstadt im Zusammenhang mit Vereinsjubiläen. In diesem Jahr gebe es – neben der KuS – zwei weitere Geburtstagskinder: den FSV (100 Jahre) und den Sozialverband (50 Jahre).

Auf eine Fülle von Veranstaltungen der Schifferstadter kulturtreibenden Vereine verwies Hermann Magin als zuständiger Beauftragter im Vorstand. Einige Höhepunkte zwischen Oldtimerrallye, diversen Chor- und Instrumentalkonzerten sowie fasnachtlicher und heimatorientierter Brauchtumpflege hob er besonders hervor.

Interessante Abwechslung

Unter anderem erwähnte Magin das Konzert der Handharmonikafreunde in St. Laurentius anlässlich deren 80-jährigen Bestehens. „Damit haben sie eine interessante Abwechslung geboten, die nicht alltäglich ist“, so Magin. Mit beeindruckenden Darbietungen hätten die Schifferstadter Kirchenchöre ihren guten Ruf im vergangenen Jahr bestätigt, die Kolpingsfamilie habe wiederum eine breite Palette an Aktivitäten für jung und alt angeboten und die Gesangsvereine hätten nach guter Tradition gegenseitig ihre Waldfeste bereichert sowie Auftritte in den örtlichen Seniorenheimen absolviert. „Dies“, merkte Magin an, „hat zwar nicht die Aufmerksamkeit beziehungsweise die Wirkung wie ein Konzert, ist aber ebenso ein wichtiger Beitrag zum kulturellen Leben in der Stadt.“



Norbert Kühner (Mitte) wurde anlässlich seiner 15-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Geschäftsführer mit einer Urkunde ausgezeichnet. Links im Bild Wolfgang Knobloch, rechts Hans Schwind. Foto: Grothe

Während der Verein zur Pflege der Kultur des Ringersports mit seinen Sonderausstellungen „einen beachtlichen Beitrag zur positiven Darstellung Schifferstadts geleistet und eine Lücke in der Außenwirkung der Stadt geschlossen“ habe, habe sich auch der Club Ebene Eins durch sein spezielles Programm einen Namen über die Stadtgrenze hinaus gemacht.

Magins Appell zum Schluss galt allen Vereinen. Nicht nachlassen sollten die in der Jugendarbeit. „Sie ist wichtig für den Fortbestand der Vereine“, betonte der Kulturbeauftragte. Durchaus gebe es junge Menschen, die bereit seien sich für eine Sache zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Einer beruflichen Karriere könne die Erfahrung mit Teamarbeit und Führung außerdem förderlich sein.

Sportlich sehr gute Erfolge

Ein reges Vereinsleben samt sehr guten Erfolgen gibt es in Schifferstadt nach Aussage von Erwin Fischer auch in sportlicher Hinsicht. Der Sportbeauftragte spannte den Bogen vom erfolgreichen PfalzMasters-Team M50 des Leichtathletikclubs, den aufsteigenden Handball-Herren des Turnvereins und den guten Platzierungen von Jugend und Senioren des Schachclubs über den fünften Triathlon „Goldener Hut“ von MAC, DLRG und LCS bis zum knapp verpassten Aufstieg der 1.

Phönix-Mannschaft, dem 100-jährigen Vereinsbestehen des FSV 13/23, dem erstmaligen Deutschen Meister im Indoor-Kunstflug Markus Zolitsch, der guten Jugendausbildung beim Karateverein und dem Aufstieg des Vizemeisters KSC 07 in die zweite Bundesliga.

Dass der noch aktive Boxer Hüseyin Cinkara den örtlichen Boxclub als dessen Vorsitzender wieder mehr in der Öffentlichkeit präsentieren will, ließ Fischer nicht unerwähnt. Ebenso wenig, dass dazu auch die Tradition des Rettichfest-Boxens wieder aufleben soll. Am 2. Juni sollen Kämpfe in der Wilfried-Dietrich-Halle stattfinden. Mit sehenswerten Vorfürhrungen bereichert hätten Schifferstadter Sportler die Sportschau des Rhein-Pfalz-Kreises in der Dietrich-Halle im November.

Vereinsidealisten am Werk

Acht von insgesamt 62 Mitgliedsvereinen der KuS beschäftigen sich mit Zucht und Tierschutz. Über deren Arbeit im abgelaufenen Jahr berichtete der zuständige Beauftragte Heinz Kuhn. In seiner Zusammenfassung rief er mitunter das weit über Schifferstadt hinaus beliebte Fischerfest, den rührigen Einsatz der Tierschützer, die große Anzahl von elf jungen Störchen im Vogelpark, die Ausstellung in der Brieftaubeneinsatzstelle als einzige Einnahmequelle des ausrichten-

den Vereins sowie die Kreisgeflügel-schau des Erhaltungszuchtvereins für Rassegeflügel „Ornis“ in Erinnerung.

Auch führte Kuhn an, dass sowohl die Kaninchenzüchter als auch die Schäferhunde West mangels Mitgliederzahlen keine Ausstellungen mehr auf den Weg bringen könnten. Zum Engagement der Zugehörigen aller Schutz- und Zuchtvereine hob der Beauftragte hervor: „Es sind wirkliche Vereinsidealist, die in diesen Vereinen die wichtigsten und dringendsten Aufgaben das ganze Jahr über erledigen.“

Neu in den Reigen der KuS-Mitgliedsvereine wurde der Förderverein des DJK-SV Phönix aufgenommen. Abgelehnt wurde der Antrag von Dr. Horst Atteln, die Jahresberichte der Beauftragten im Vorfeld an die Vereinsvertreter zu versenden. Stattdessen wurde der Anregung des KuS-Geschäftsführers Norbert Kühner stattgegeben, die Ausführungen in unmittelbarer zeitlicher Nähe zu den Versammlungen auf der Homepage der KuS zu veröffentlichen.

Für Kühner sollte die Jahreshauptversammlung mit einer Besonderheit verbunden sein: Anlässlich seiner 15-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Geschäftsführer wurde er von Wolfgang Knobloch mit einer Urkunde ausgezeichnet. –kai

Hintergrund

Im Jahr ihres 60. Bestehens will sich die Kultur- und Sportvereinigung mit einigen zusätzlichen Veranstaltungen präsentieren. Das nächste geplante Ereignis ist eine Tierschau im Vogelpark am 23. Juni. In Vorbereitung ist außerdem eine Fotoausstellung im Foyer des Rathauses (21. August bis 13. September), an der bereits etliche Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben. Beim Kreissportfest will sich die KuS ebenfalls einbringen. –kai